

# Kindheit

in alter Zeit



Zusammengestellt von Traude und Wolfgang Fath

Böhlau Verlag Wien • Köln -Weimar

# Inhalt

## Nichts haben ist ein geringes Leben

Maria Gremel	Wunder im Kinderland	9
Maria Gremel	Ein neuer Lebensabschnitt beginnt	20
Katharina Schürer	Bei fremden Leuten	25
Anna Leitner	Zum Glück gehört eine Stoffpuppe	32
Berta Rainer	„Ich war oft zu müde zum Essen“	<b>36</b>

## Von guten und von schlechten Plätzen

Anton S.	Vom Hirten zum Schneiderlehrling	47
Leopoldine Hammel	„Im Kinderheim ging es mir gut“	55
Katharina Reithofer	„... aber reich an Liebe und Zusammengehörigkeit“	70
Maria Zinser	„Es gab für mich keinen Schnuller“	73
Margarete Kratzwald	„Polenta mochte ich gar nicht“	83
Josef Hönegger	„Da mußte ich Knecht werden“	100
Andreas Santner	„Wir waren ein ganzer Schippel Kinder“	114
Aloisia Gruber	„Wir haben ja solche Not gelitten!“	122
Ludmilla Misotic	„... der Bankert soll sterben“	128
Ludmilla Misotic	„Es war nur eine Arbeitsstelle ...“	133
Marie Toth	Kein Spielzeug, aber viel Arbeit	139

## Hände auf die Bank

Marie Theres		
Schwarz-Karsten	„Meine Lehrerin war zugleich Gouvernante“	153
Barbara Passrigger	„Auf die Ferien freute ich mich nie“	159
Barbara Waß	„Hochdeutsch war für uns eine Fremdsprache“	167